Hünstetter Bürgerblatt

Hünstetter Liste - Bürger für Hünstetten
Ausgabe 2021



Bürgernah - Unabhängig - Überparteilich

Warum die Hünstetter Liste wählen?

Liebe Hünstetter Bürgerinnen und Bürger,

unser Programm ist speziell auf Hünstetten zugeschnitten. Wir kennen unsere Kommune: ihre Stärken, ihre Problem- und Brennpunkte. Ohne Rücksicht auf Parteiprogramme haben und werden wir unsere Lösungen ausrichten. Für uns steht immer die beste Lösung für unsere Gemeinde und ihre Bewohner an erster Stelle. Es ist unsere Überzeugung, dass wir dem Gemeinwohl verpflichtet sind!

Bürgernahe und praxisbezogene Ideen sollen auch ohne Parteibuch Eingang in die Gemeindeentwicklung finden. Dazu brauchen wir eine Bürgerbeteiligung, um allen Hünstetter Mitbürgerinnen und Mitbürgern unproblematisch die Möglichkeit zu geben, aktiv zu werden und sich einzubringen.

Wir handeln unabhängig von Parteiinteressen

In unserer Gemeinde sollte es nicht darum gehen, welche Lösung von welcher Partei kommt, sondern was die beste Lösung für unser Hünstetten ist. In der Hünstetter Liste sind aktive Vertreter aller politischen Richtungen und die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das gut funktioniert; auch der Zulauf Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind. für jüngerer Gemeindevertretung zu kandidieren, ist ein positives Signal. So sind alle Altersgruppen mit ihren Ideen und Erfahrungen in der Hünstetter Liste vertreten. Unsere Arbeit für Hünstetten ist erfolgreich und hat sich bewährt! Mit Ihrer Unterstützung wird uns das auch in den nächsten Jahren gelingen und dafür danken wir Ihnen im Voraus!

Unser Wahlprogramm – Seite 2
Der Mensch im Mittelpunkt!

HüLi für sachliche und realistische Politik in Hünstetten!

Vision 2030 – Unser Wahlprogramm! Mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt

Das "WIR - Gefühl" in Hünstetten stärken:

Kulturpfad zur Verknüpfung unserer Kulturdenkmäler mit Leben füllen (z.B. durch Gründung eines Kulturvereins), Heimatmuseum einrichten, Alte Ortskerne erhalten (z.B. durch Förderprogramm Erhalt historischer Bausubstanz).

Einsatz für den Klima- und Naturschutz fortsetzen:

Maßnahmen des fertiggestellten Klimaschutzkonzepts umsetzen (z.B. mehr Photovoltaikanlagen, Beratung der Bürgerschaft, Steigerung der Energieeffizienz u. Energieeinsparungen)

Ausbau der Ladestruktur für E-Autos und E-Bikes, Hochwasserschutz in den Ortschaften weiterbetreiben, Anlegen von Blühstreifen und Blumenwiesen ausbauen, Biotop-Vernetzung vorantreiben, Streuobstwiesen erhalten.

Naherholung verbessern:

Sanierung und Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes (z.B. Schaffung einer Fahrrad- und Fußgängerspur im Tunnel Richtung Wörsdorf),
Pflege der Forst- und Wanderwege aufgrund der hohen Beanspruchung durch Forstarbeiten oder natürliche Einwirkungen (Überschwemmungen, Heckenwuchs, etc.).

Freizeit und Sport für Jung & Alt:

Mehr Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (z.B. Skateboard Anlage, Naturminigolf, Waldspielplatz, Mehr-Generationen Spielplatz, etc.), Unterstützung und Pflege der Bolzplätze in allen Ortsteilen, Trimm-Dich-Pfade in den Wäldern rund um die Hünstetter Ortsteile für "Jung & Alt" zur Schaffung neuer Bewegungsmöglichkeiten in der Natur, Aufwertung des Beuerbacher Sees (z.B. neuer Natur-Erlebnispfad, naturnahe Spielmöglichkeiten für Kinder), Verwirklichung eines Badesees / Schwimmteiches.

Digitalisierung vorantreiben:

Schließung der Lücken beim Mobilfunkausbau,

Einrichten von WLAN in örtlichen Bereichen, Verbesserung der Serviceangebote für die Bürgerschaft (z.B. Erledigung von Anträgen und Eingaben über die Internetseite der Gemeinde ermöglichen, um Wege und Zeit zu sparen).

Hünstettens Vereine und das Ehrenamt fördern! Deshalb Hünstetter - Liste - HüLi wählen

Infrastruktur sichern:

Erhalt und Ausbau der vorhandenen Infrastruktur (z.B. Einrichtungen und Straßen regelmäßig überprüfen und nach Möglichkeit sanieren), Ausbau von Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste und Touristen etc., Pflege der gemeindlichen Grünflächen weiter verbessern, Ausbau der gemeindlichen Jugendarbeit und konzeptionelle Neuausrichtung der Jugendarbeit.

Verkehrsberuhigung fortsetzen:

Gefahrenstellen beseitigen, weitere Möglichkeiten der Geschwindigkeitskontrolle einrichten, Ausbau der Verkehrsberuhigung in allen Ortsteilen fortsetzen.

Sicherung der ärztlichen Versorgung und Förderung der Gesundheit:

Teilnahme am Programm Gemeindeschwester 2.0 (Gemeindepflegerin /-pfleger),

Sicherung und Ausbau der ärztlichen Versorgung (z.B. durch Unterstützung und Erweiterung des medizinischen Ärztezentrums),

Ansiedlung eines Sportzentrums mit Multifunktionsschwimmbad für Reha-, Therapie-Maßnahmen und Sport.

Wasserversorgung dauerhaft gewährleisten:

Eigenförderung sichern und Speichermöglichkeiten schaffen, Förderung privater Zisternen

Finanzen sichern:

Gemeindeschulden weiter abbauen, solide Haushaltsführung fortsetzen, Belastung der Bürgerschaft so gering wie möglich halten!

Verbesserung des örtlichen Nahverkehrs:

Angebot des Bürgerbusses ausweiten,
Ausbau von Zubringern zu Bus und Bahn,
Einführungen eines Ruftaxis (Bsp. Modellprojekt Taunusstein) als Anschluss an den Bahnhof Idstein und Wörsdorf,
Jugendtaxi auch in Hünstetten einführen,
auf Verbesserung des ÖPNV im gesamten Landkreis hinwirken.

Vernünftige Baulandpolitik betreiben:

Eigenentwicklung in allen Ortsteilen ermöglichen, nur noch maßvolle, kleinere Baugebiete; Konsequentes Leben des sog. "Einheimischen-Modells", um der heimischen Bürgerschaft wieder vergünstigtes Bauland anbieten zu können, barrierefreies und seniorengerechtes Wohnen ermöglichen.





Gewerbeförderung:

Unterstützung des vorhandenen Gewerbes, Schaffung von Lagermöglichkeiten, Gründerzentrum fördern, Ansiedlung von neuen und umweltverträglichen Unternehmen, Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Unterstützung der Landwirtschaft:

Feldwegebau und Grabenfreihaltung gewährleisten, Heckenschnitt und Pflege der Waldränder, Direktvermarktung unterstützen.

Seniorinnen und Senioren unterstützen:

Existierende Wohnberatung für Senioren im Netzwerk Wohnen ausweiten: durch gezielte Beratung soll es Senioren ermöglicht werden, ihre Wohnung oder ihr Haus altersgerecht länger nutzen zu können.

Gründung einer Generationenhilfe, um eine gegenseitige Unterstützung der Generationen nach dem Motto "Jung hilft Alt und Alt hilft Jung" zu ermöglichen.

Ehrenamt weiter stärken:

Unterstützung der Vereine bei der Vorstandsarbeit (z.B. Beratung bei Satzungsänderungen, Finanzfragen, etc.),

Unterstützung der Werbung für Vereine und Feuerwehr,

Ehrenamtsagentur ausbauen und unterstützen,

Benennung eines Ansprechpartners für das Ehrenamt in der Verwaltung, um mit klaren Zuständigkeiten besser unterstützen zu können.

Für Sicherheit einsetzen:

Im Rahmen der Teilnahme am Landesprogramm "Sicherheitsinitiative KOMPASS" Sicherheitskonzept erstellen und umsetzen, in dem z.B. Gefahrenpunkte bei Veranstaltungen gemeinsam mit den Veranstaltern analysiert und mit allen Beteiligten sichere und praktikable Lösungen erarbeitet werden oder Sicherheitsberatungen für bestimmte Zielgruppen stattfinden.

Die Zukunft gemeinsam gestalten:

Einrichtung eines Innovationsrates zur Weiterentwicklung der Gemeinde, bestehend aus erfahrenen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Kommunalpolitik; mehr Bürgerbeteiligung, z.B. durch Einführung von Bürgerentscheiden zu bestimmten Themen;

Schaffung einfacher Prozesse zur Ideeneinbringung aus der Bürgerschaft.

